

Pistorius: Beschädigtes Kabel war »Sabotage«

Berlin. Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) geht davon aus, dass die Unterbrechung von Unterwassertelefonkabeln unter anderem zwischen der BRD und Finnland auf »Sabotage« zurückzuführen ist. »Niemand glaubt, dass diese Kabel aus Versehen durchtrennt worden sind«, sagte Pistorius am Rande des EU-Verteidigungsministertreffens in Brüssel am Dienstag. Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) geht von einem hybriden Angriff aus. »Das können alles nicht einfach nur Zufälle sein«, sagte Baerbock bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit ihren Kollegen aus Polen, Frankreich und Italien in Warschau. Der finnische Konzern Cinia hatte zuvor mitgeteilt, dass ein Unterwasserkabel zwischen der BRD und Finnland durchtrennt sei. Der Defekt sei am Montag festgestellt worden. Laut der schwedischen Regierung wurde zudem ein zweites Unterwasserkabel zwischen Schweden und Litauen beschädigt. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/488208.pistorius-beschädigtes-kabel-war-sabotage.html>